

Stoffplan Fachrichtung: Kinderbetreuung

Fach: Begleiten und Betreuen
Themenbereich: Umfeld und Alltagsgestaltung

Semester: 3 & 4
Total: 133 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Partizipation und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	Die Bedeutung der Partizipation bei Alltagsaktivitäten	3.2.3	... erklärt die Bedeutung der Teilnahme und Mitsprache bei alltäglichen Tätigkeiten und Abläufen. (K3)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	AB A
	Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	2.5.1	... erläutert die Bedeutung der Partizipation am gesellschaftlichen Leben. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken	
	Nutzen sozialer und kultureller Netze zur Förderung der Partizipation	2.5.2	... erläutert Mittel und Methoden, um die sozialen und kulturellen Netze der betreuten Personen zu pflegen. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	
		3.2.2	... beschreibt Möglichkeiten der Kontaktförderung im Alltag. (K2)*		
Eingewöhnung von Kindern in die Tagesbetreuung	Die Bedeutung der Eingewöhnung für die Beteiligten Eingewöhnung von Kindern in die Tagesbetreuung	1.3.2 KIN	... erläutert die Konzepte und Methoden der Eingewöhnung für alle Beteiligten. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN A
Sequenzen und Übergänge im Alltag	Sequenzen und Übergänge im Betreuungsalltag	2.1.1 KIN	... beschreibt das Konzept von Sequenzen und wendet es in Übungsbeispielen zur Erstellung eines Tagesplanes an. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN A
	Empfang und Verabschiedung als Übergang	1.3.1 KIN	... beschreibt, wie Empfang und Verabschiedung der Kinder je nach Altersstufe gestaltet werden können. (K2)*		

Semester: 3 & 4**Total: 133 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Hausaufgabenbetreuung bei Schulkindern	Rahmenbedingungen für Hausaufgabenbetreuung Pädagogische Überlegungen bei der Hausaufgabenbetreuung Verschiedene Perspektiven der Beteiligten Umgang mit Schwierigkeiten	3.2.11 KIN	... erläutert Möglichkeiten der Hilfestellung in der Begleitung der Schulkinder beim Erledigen der Hausaufgaben. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN A

Stoffplan Fachrichtung: Kinderbetreuung

Fach: Begleiten und Betreuen
Themenbereich: Animation, Spielen und Anleiten

Semester: 3 & 4
Total: 38 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Spielen	Allgemeine Theorien und Ansichten	3.2.5	... erklärt die Bedeutung von Spielen für die Entwicklung und Erhaltung der geistigen, psychischen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	AB B
	Funktionsspiel Das Konstruktionsspiel Symbolspiele (Als-ob-Spiel) Rollenspiele Regelspiele	3.2.4	...beschreibt verschiedene Möglichkeiten und Formen von Spielen für unterschiedliche Altersstufen und Gelegenheiten. (K2)*		
Spielen und Anleiten	Eigene Haltung und Rolle in der Begleitung des kindlichen Spiels	3.2.2 KIN	... beschreibt die eigene Haltung und die Rolle bei der Begleitung des kindlichen Spiels resp. bei der Begleitung von Schulkindern in ihrer Freizeit. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN B
	Die besondere Bedeutung des Spiels für die Entwicklung des Kindes	1.2.5 KIN	... beschreibt für verschiedene Altersgruppen geeignete Grob- und Feinmotorik förderliche Betätigungen und Spiele auf. (K2)*		
	Freies Spiel versus geführtes Spiel	3.2.3 KIN	... beschreibt Freispielkonzepte und zählt Ideen für Freispielan-gebote oder besondere Freispielformen auf. (K3)*		
	Verschiedene Spielformen	2.3.1 KIN	... sammelt und lernt Sprach-, Finger-, Bewegungs- und Kreis-spiele, wählt für die Praxis passende aus und begrün-det die Auswahl. (K3)*		

Semester: 3 & 4**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
	Verschiedene Spielformen	2.3.5 KIN	...listet Regelspiele unterschiedlicher Art auf und wählt für die Praxis geeignete aus (Mannschaftsspiele, Geschicklichkeitsspiele, Brett- oder Kartenspiele, Glücks-, Strategie- und Denkspiele, Gesellschaftsspiele).		

Stoffplan Fachrichtung: Kinderbetreuung

Fach: Kommunikation und Zusammenarbeit
Themenbereich: Zusammenarbeit, Konflikte und Kommunikation KIN

Semester: 3 & 4

Total: 76 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	
Konflikte und ihre Bewältigung	Was ist ein Konflikt? Symptome Ursachen	2.5.4	... beschreibt verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und leitet daraus Konsequenzen für die Betreuungsarbeit ab. (K4)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken	AB G	
	Lösung von Konflikten	4.2.5	... erläutert konstruktive Konfliktlösungsmodelle und setzt sie in Konfliktsituationen in der Schulklasse ein. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit		
	Fachliche Begleitung		4.1.8	... beschreibt Formen der fachlichen Begleitung (Coaching, Supervision, Intervision). (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit	ABG
			4.3.11	... nennt und erläutert Organisationen und Beratungsstellen, die in Situationen der Überforderung unterstützen können. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit	
	Exkurs: Mobbing					

Semester: 3 & 4

Total: 76 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Zusammenarbeit	Was bedeutet interdisziplinäre Zusammenarbeit?	7.2.3	... beschreibt Sinn und Zweck der interdisziplinären Zusammen-arbeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	AB G
	Merkmale, Entwicklung und Dynamik von Gruppen	4.2.4	... beschreibt Merkmale, Entwicklung und Dynamik einer Gruppe. (K2)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit	
	Vorgehensweisen zur Entscheidungsfindung	4.2.3	.. erklärt verschiedene Vorgehensweisen zur Entscheidungsfindung		
	Klassengespräche	4.2.1	.. vertritt in der Schulklasse die eigene Meinung.		
	Abmachungen einhalten	4.2.2	.. hält Abmachungen der Schulklasse ein.		
Inhalt, Bedeutung und Wirkung von Kommunikation mit Kindern und Eltern	Inhalte der Kommunikation Bedeutung und Wirkung der Kommunikation Kommunikative Kompetenz Beziehungsdefinitionen Die Haltung der Gesprächspartner	2.2.1 KIN	.. erläutert Inhalte, Bedeutung und Wirkung der Kommunikation im Umgang mit Kindern und mit Eltern.		KIN D
Mit Kindern Gespräche führen	Gesprächskultur im Alltag Einzelgespräche Strukturierte Gruppengespräche Regeln aushandeln	2.2.2 KIN	.. erläutert, wie mit einzelnen Kindern, kleinen Gruppen oder der gesamten Gruppe Gespräche geführt werden können.		KIN D
	Kinder in Konfliktsituationen begleiten	3.2.8 KIN	.. beschreibt, wie Kinder in Konfliktsituationen sinnvoll begleitet werden können.		

Stoffplan Fachrichtung:

Kinderbetreuung

Fach: Mensch und Entwicklung

Themenbereich: Entwicklungspsychologie, Psychologie und Soziologie

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Es ist nicht gut, allein zu sein: das Sein in der Gruppe	Die Bedeutung der Gruppe für das Kind	3.2.7 KIN	... beschreibt die Bedeutung der Gruppe und des sozialen Lernens für die Entwicklung. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN E
	Was machen die Kinder miteinander? Soziales Lernen	3.2.7 KIN	... beschreibt die Bedeutung der Gruppe und des sozialen Lernens für die Entwicklung. (K2)*		
	Dazugehören und Ausgeschlossenensein Was lernt man in der Peer-Gruppe?	3.2.10 KIN	... erläutert die Bedeutung der Peer-Group für die Kinder. (K3)*		
	Entwicklung und Dynamik von Kindergruppen Altersgemischte oder altershomogene Gruppe? Beeinflussung der Gruppendynamik durch Erwachsene	3.2.9 KIN	... beschreibt die Entwicklung und Dynamik einer Kindergruppe und erläutert Möglichkeiten der konstruktiven Beeinflussung. (K4)*		

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Entwicklungsstand und Entwicklungsauffälligkeiten	Was ist normal? Symptom, Krankheit, Störung Sprachbehinderungen Lernbehinderungen Einnässen (Enuresis), Einkoten (Enkopresis) ADHS „Sie ist ein braves, stilles Kind“: die depressive Entwicklung Weitere Auffälligkeiten	3.1.1 KIN	... erläutert, wie der Entwicklungsstand eines Kindes eingeschätzt werden kann, und beschreibt Entwicklungsauffälligkeiten und Entwicklungsveränderungen. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN E
	Exkurs 2: Probleme des Kindes- und Jugendalters	3.1.1 KIN	... erläutert, wie der Entwicklungsstand eines Kindes eingeschätzt werden kann, und beschreibt Entwicklungsauffälligkeiten und Entwicklungsveränderungen. (K2)*		
Identität und Persönlichkeit	Definition von Identität Das Identitätsmodell von Hilarion Petzold Die Bedeutung der Identität in der Betreuungsarbeit Persönlichkeit	3.1.1	...erläutert die wichtigsten psychologischen Begriffe zum Thema Identität und Persönlichkeit. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	AB I
Autonomie und Selbstbestimmung	Begriffsdefinitionen Der Dreischritt der Selbstbestimmung Selbstbestimmung und Identitätsentwicklung Selbstbestimmung ermöglichen Handlungsdilemmata in der Betreuungsarbeit	3.2.1	... beschreibt autonomieförderndes bzw. autonomieerhaltendes Handeln. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	AB I

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Situationsgerechte Interventionen im (päd-)agogischen Alltag	Betreute Personen in ihrem Verhalten bestärken Ermutigen Ausprobieren lassen Einsicht wecken Alternative Verhaltensweisen aufzeigen Logische Konsequenzen und entsprechende Massnahmen aufzeigen Bei Bedarf angekündigte Konsequenzen durchführen	3.1.8	... benennt und erläutert situationsgerechte Interventionen (z. B. betreute Personen in ihrem Verhalten bestärken, ermutigen, ausprobieren lassen, Einsicht wecken, alternative Verhaltensweisen aufzeigen, logische Konsequenzen und entsprechende Massnahmen aufzeigen, bei Bedarf angekündigte Konsequenzen durchführen). (K3)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	AB I
Aggressives Verhalten und Reaktionsmöglichkeiten	Definition des aggressiven Verhaltens Erklärungsansätze zu aggressiven Verhaltensweisen Handlungsmöglichkeiten bei aggressiven Verhaltensweisen	1.3.4	.. beschreibt aggressives Verhalten und erklärt fachlich begründete Reaktionsmöglichkeiten		AB I
Verschiedene Erziehungs-/Betreuungsstile	Autoritärer Betreuungs-/Erziehungsstil Laisser-faire-Betreuungs-/Erziehungsstil Partizipativer (demokratischer) Betreuungs-/Erziehungsstil	3.1.5 KIN	.. reflektiert das eigene autonomiefördernde Verhalten vor dem Hintergrund verschiedener Erziehungs-/ Betreuungsstile		KIN F
Grenzen und Freiräume in der Erziehung	Grenzen und ihre Bedeutung in der Erziehung Freiräume und ihre Bedeutung in der Erziehung	3.2.6 KIN	.. erläutert die Bedeutung von Freiräumen und Grenzen für die Entwicklung.		KIN F
	Selbstverantwortung bei Kindern fördern	3.2.12 KIN	.. beschreibt Inhalte und Vorgehensweisen zur Förderung der Selbstverantwortung der Kinder.		

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Bestrafen und Belohnen in der Erziehung/ Betreuung	Wer kann bestrafen oder belohnen? Woher stammt das Prinzip „Bestrafen“ und „Belohnen“? Formen von Belohnung Formen von Bestrafung Verhalten verstärken durch Androhung von Strafe Gefahren des Bestrafens / Belohnens Eine Alternative: die demokratische Erziehung / kooperative Erziehung	3.1.6 KIN	.. erläutert die Problematik von Bestrafung und Belohnung in der Betreuung sowie mögliche Alternativen dazu.		KIN F
Was ist Soziologie?	Soziologie als sozialwissenschaftliche Disziplin Das Individuum in der Gesellschaft Was ist „sozial“?	kein			AB J
Familie – von der „Hausgenossenschaft“ zur „Patchwork-Familie“	Was ist „Familie“? Familienformen im gesellschaftlichen Wandel	3.1.10	... erläutert wesentliche gesellschaftliche Einflüsse, die zu den heutigen Familienformen geführt haben. (K3)*		AB J
	Haushaltstypen und Familienformen der heutigen Zeit Beziehungen im familiären Zusammenleben Praxisbezug: Bedeutung der Familie für die Betreuungsarbeit	3.1.9	... erläutert die Bedeutung und die Aufgaben der Familie sowie die Beziehungen zwischen Familienmitgliedern in verschiedenen Familienformen. (K2)*		
Gender - „Männer weinen nicht“	Rollenstereotype und soziale Geschlechterrollen Gesellschaftlich verankerte Rollenstereotype in Arbeit und Zusammenleben Praxisbezug: genderspezifische Auswirkungen auf die Betreuungsarbeit	4.3.13	... beschreibt gesellschaftliche Vorstellungen der Rollen von Frau und Mann in Arbeit und Zusammenleben und leitet Auswirkungen auf die Betreuungsarbeit ab. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit	AB J

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Ausgrenzung und Integration - „Vorbeugen ist besser als Heilen“	Gesellschaftliche Normen Soziale Ausgrenzung Die gesellschaftliche Bedeutung des Heimwesens Entstehung und Folgen von Ausgrenzung in Kinder- und Jugendlichengruppen Praxisbezug: Integrationsförderndes und -hemmendes Handeln in der Betreuungsarbeit	2.5.3	... erklärt das Entstehen von Ausgrenzung im sozialen Kontext und beschreibt Möglichkeiten der Integration. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken	AB J
Gesellschaftliche Veränderungen	Zunehmende Heterogenität durch gesellschaftliche Veränderungen Gesellschaftliche Veränderungen und ihr Einfluss auf Kinder und Jugendliche	7.1.2 KIN	... beschreibt den Einfluss von gesellschaftlichen Veränderungen auf die Lebenssituation von Kindern. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN G

Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales

Stoffplan Fachrichtung: Kinderbetreuung

Fach: Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen

Themenbereich: Berufsbild und Ethik

Semester: 3 & 4

Total: 76 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Beruf	Altertum Mittelalter Neuzeit	7.1.2	... beschreibt Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Berufe und der Betreuungsaufgaben. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	AB K
Die Entwicklung der ausserfamiliären und familienergänzenden Kinderbetreuung in der Deutschschweiz	Der Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit Das „Anstaltenjahrhundert“ Entdeckung der frühen Kindheit	7.1.1 KIN	... erläutert die Eckpunkte der historischen Entwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung und setzt die Entstehung des eigenen Betriebs dazu in Bezug. (K3)	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN H
	Die UNO-Kinderrechtskonvention	4.1.1 KIN	... zählt die wichtigsten Punkte der UNO-Deklaration zu den Rechten von Kindern auf und durchleuchtet die berufliche Praxis auf die Umsetzung dieser Rechte. (K4)*		
Elterliche Sorge und Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	Grundlegende Bestimmungen der Bundesverfassung Rechtliche Grundlagen in der Bundesverfassung (BV) Rechtliche Grundlagen im Zivilgesetzbuch (ZGB), im Strafgesetzbuch (StGB) und im Opferhilfegesetz (OHG)	7.2.1	... erläutert gesetzliche Rechte und Verantwortlichkeiten von Fachpersonen, Angehörigen und Drittpersonen in der Betreuungsarbeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	AB K

Semester: 3 & 4

Total: 76 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Werte, Ethik, Moral	Werte als Grundlage ethisch reflektierten Handelns Begriffserklärungen: Ethik, Moral, moralische Urteile, Normen Moral und Recht Moralische Urteilsfindung Ethische Prinzipien für die Arbeit als Fachfrau/ Fachmann Betreuung Ethische Dilemmata	4.1.1	... begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grund-prinzipien und sozialen Normen. (K4)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit	AB K
Integrität	Begriffserklärung Ermöglichung von Integrität, Schutz der Unversehrtheit Integritätsverletzungen	1.1.1	... beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten	AB K

Stoffplan Fachrichtung: Kinderbetreuung

Fach: Organisation, Arbeitstechnik, Qualität
Themenbereich: Arbeitstechnik

Semester: 3 & 4

Total: 16 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
Planungsmethoden	Auf dem Weg zur Kompetenz Planungsmethoden Instrumente der Betreuungsplanung	5.1.3	... beschreibt Planungsmethoden und wendet sie in schulischen Aufgabenstellungen an. (K3)	Eigenverantwortliches Handeln; Lebenslanges Lernen; Kommunikationsfähigkeit	AB N
Ziele formulieren	Detaillierungsgrad der Ziele Methodische Hilfen Dimensionen der Ziele Techniken für die Zielformulierung Felder, in denen Sie Ziele für Ihre Klienten definieren	5.1.4	... formuliert überprüfbare Ziele. (K3)*	Eigenverantwortliches Handeln; Lebenslanges Lernen; Kommunikationsfähigkeit	AB N
Auswertungen	Evaluationsverfahren	5.2.1	... erläutert Methoden der Auswertung. (K3)*	Arbeitstechniken; Lernstrategien	AB N
	Zusammenführen aller Auswertungsergebnisse	5.2.3	... reflektiert und bewertet die eigene Tätigkeit und zieht daraus Folgerungen für Schule und Praxis. (K4)*		
Planungskompetenzen	Grundlagenpapiere als Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit Planungsgrundsätze Checklisten als besondere Planungshilfen Projekte planen, durchführen und auswerten	2.1.1 KIN	... beschreibt das Konzept von Sequenzen und wendet es in Übungsbeispielen zur Erstellung eines Tagesplanes an. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN I
		2.1.2 KIN	... erläutert, wie eine Wochenplanung ausgeführt wird. (K2)*		

Semester: 3 & 4

Total: 16 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel
		5.1.2 KIN	... plant und bereitet ausgewählte Sequenzen im Tagesablauf zielorientiert vor (z.B. Freispiel, geführte Spiele und Tätigkeiten, Haushaltarbeiten, Einzelbetreuung) und evaluiert sie. (K3)*		
	Die Entwicklungsplanung	5.1.1 KIN	... erläutert Inhalte und Umsetzung einer Entwicklungsplanung. (K3)*		
Entwicklungsberichte verfassen	Inhalte von kindbezogenen Fragestellungen in Berichten Formen von Berichten Entwicklungsberichte	3.1.2 KIN	... beschreibt, wie Lernen und Entwicklung dokumentiert werden können. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	KIN 1